

Freiheit braucht Courage

unserem Kulturraum
Viele in unserem Kulturraum setzen sich
mit der Demokratie
Vor dem Hintergrund unserer gemeinsamen
Geschichte nutzen wir unser präzisier-
schwerster Projekt "Courage" als Chance,
unsere Demokratie als wertvolles Gut
zu stärken.

Wir nutzen

DEN Blick IN DIE VERGANGENHEIT
NUTZEN, UM DEN "GEIST" DER
DEMOKRATIE HEUTE WIRKLICH
ZU GESTALTEN UND ZU LEBEN

Darüber hinaus geht es um die
Vermittlung demokratischer Grund-
kompetenzen.

DAS GEDENKJAHR 2025 ZEIGT, DASS
KONFLIKTE IN KRIEGEN ENDEN KÖNNEN,
DESSEN MÜSSEN WIR UNS BEWUSST SEIN.
DEMOKRATIE LEBT VON KONSTRUKTIVER
KRITIK, KANN SICH ABER AUCH DURCH
DESTRUKTIVE KRITIK ALSCHAFFEN.

IM GEGENSEITIGEN AUSTAUSCH, MIT DEM
VERSTÄNDNIS DER PROBLEME ANDERER,
GEBEN WIR KONFLIKTE ZU
NUTZEN. DAFÜR
MUSS KONFLIKTBEREITSCHAFT GELERNT WERDEN

Heute bekennen wir uns
dazu, dass Demokratie
Freiheit sichert, aber auch
Rahmen wie Regeln und
Suche braucht.
Erst dann können Konflikte
offen in Dialogräumen
ausgetragen werden.

Wir als Projektpartner:innen
im Projekt "Courage" können
dies vorbereitete Um-
gebung bereitstellen.

①
WIR WOLLEN NIEMANDEM VERGESSEN
UND ALLEN EINE STIMME GEBEN,
UNABHÄNGIG VON ALTER, GESCHlecht,
HEIMAT, EINKOMMEN UND soziaLEM
STELLUNG. DARUNTER VERSTEHEN WIR
SOWOHL JENE, DIE DEMOKRATIE AB-
LEHNEN ODER IM KRITISCH GEGENÜBER-
STEHEN, ALS AUCH JENE, DIE KEINER
ODER BEGRENZTEN ZUGANG ZU
POLITISCHER TEILNAHME HABEN.

②
AUSGRENZUNG BEERDIGT
DIE DEMOKRATIE. WIR
BRAUCHEN DAHER FREIE & OFFENE
RÄUME (SOWOHL IDEELLE ALS AUCH
PHYSISCHE), IN DENEN WIR UNS
OHNE IDEOLOGISCHE PRÄGUNG MIT
DEN THEMEN DEMOKRATIE &
POLITIK AUSEINANDERSETZEN.

③
WIR BRAUCHEN EIN BEWUSST-
SEIN, DASS INFORMATIONEN
IMMER IN SPIEGEL SUBJEKTIVER
ERFAHRUNGEN VERMITTELT
WERDEN. DAFÜR SIND RÄUME
FÜR EINE KRITISCHE VERARBEITUNG
VON INFORMATIONEN NOT-
WENDIG.

Demokratie erfordert aktive
Teilnahme. Mutig selbst
Entscheidungen zu treffen
reduziert Unzufriedenheit
und steigert unsere Mitgestaltungs-
möglichkeiten. Es kann bisweilen
Sinnvoll sein, aus dem Korsett
der Vernunft auszubrechen,
um neue Handlungsspielräume

zu schaffen. Dabei wird
eine Kultur der Selbst-
verantwortung aufgebaut.
Wir werden uns unserer eigenen
Lebensform und deren
Konsequenz für andere
bewusst.

LOKALE
Mit unserem Projekt möchten
wir Partizipationsräume schaffen.
Diese Räume/Veranstaltungen/
Projekte werden in alltagsnah-
verständlicher Sprache durchgeführt,
sodass unterschiedliche Menschen
einmündig werden, sich an der
Entscheidung zu beteiligen.

Die Herausforderung ist, dass Menschen
mit unterschiedlichen Hintergründen
auch auf unterschiedliche Weise
erreicht werden. Dies ist Unsicherheit
gefragt, um alle gesellschaftlichen
Gruppen zu beteiligen und zu
vermitteln, dass sie alle ein wichtiges
Element in unserer Demokratie
sind.
* geeigneten

MANIFEST COURAGE

Kernfrage im Workshop

WARUM wollen wir als Projekt „COURAGE“ Demokratie stärken und grenzüberschreitend den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?

Daraus ist im Workshop ein durch die Projektpartner:innen formuliertes Manifest entstanden.

DEMOKRATIE WORKSHOP 25.04.2024

Freiheit braucht Courage

Viele in unserem Kulturraum sorgen sich um die Demokratie. Vor dem Hintergrund unserer gemeinsamen Geschichte nutzen wir unser grenzüberschreitendes Projekt "COURAGE" als Chance, unsere Demokratie als wertvolles Gut zu stärken.

Wir nutzen den Blick in die Vergangenheit, um den "Geist" der Demokratie heute wirklich zu gestalten und zu leben. Darüber hinaus geht es um die Vermittlung demokratischer Grundkompetenzen. Das Gedenkjahr 2025 zeigt, dass Konflikte in Kriegen enden können. Dessen müssen wir uns bewusst sein.

Demokratie lebt von konstruktiver Kritik, kann sich aber auch durch destruktive Kritik abschaffen. Im gegenseitigen Austausch, mit dem Verständnis der Probleme Anderer, lassen wir Konflikte zu. Dafür muss Konfliktbereitschaft gelernt werden.

Heute bekennen wir uns dazu, dass Demokratie Freiheit sichert, aber auch Rahmen wie Regeln und Gesetze braucht. Erst dann können Konflikte offen in Dialogräumen ausgetragen werden.

Wir als Projektpartner: innen im Projekt "COURAGE" können diese vorbereitete Umgebung bereitstellen. Wir wollen niemanden vergessen und allen eine Stimme geben, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Einkommen und sozialem Milieu. Darunter verstehen wir sowohl jene, die Demokratie ablehnen oder ihr kritisch gegenüberstehen, als auch jene, die keinen oder begrenzten Zugang zu politischer Teilhabe haben.

Ausgrenzung beerdigt die Demokratie. Wir brauchen daher freie und offene Räume (sowohl ideelle als auch physische), in denen wir uns ohne ideologische Prägung mit den Themen Demokratie und Politik auseinandersetzen. Wir brauchen ein Bewusstsein, dass Informationen immer im Spiegel subjektiver Erfahrungen vermittelt werden. Daher

sind Räume für eine kritische Überprüfung von Informationsflüssen notwendig.

Demokratie erfordert aktive Teilhabe. Mutig selbst Entscheidungen zu treffen, reduziert Unzufriedenheit und steigert unsere Mitgestaltungsmöglichkeiten. Es kann bisweilen sinnvoll sein, aus dem Korsett der Vernunft auszubrechen, um neue Handlungsspielräume zu schaffen. Dabei wird eine Kultur der Selbstverantwortung aufgebaut. Wir werden uns unserer eigenen Lebensform und deren Konsequenz für andere bewusst.

Mit unserem Projekt möchten wir lokale Partizipationsräume schaffen. Diese Räume/Veranstaltungen/Projekte werden in allgemein verständlicher Sprache durchgeführt, sodass unterschiedliche Menschen ermutigt werden, sich an einer offenen Gesellschaft zu beteiligen. Die Herausforderung ist, dass Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen auch auf geeigneten Wegen erreicht werden. Hier ist Kreativität gefragt, um alle gesellschaftlichen Gruppen zu beteiligen und zu vermitteln, dass sie alle ein wichtiges Element in unserer Demokratie sind.

MANIFEST COURAGE

Kernfrage im Workshop

WARUM wollen wir als Projekt „COURAGE“ Demokratie stärken und grenzüberschreitend den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?

Daraus ist im Workshop ein durch die Projektpartner:innen formuliertes Manifest entstanden.